

Serie: "Auf den Hund gekommen"

Sanfte Behandlung ohne Maulkorb

Kathleen Thieme und ihre Praxis für Tierphysiotherapie / Folge 4

Vom 25.04.2003

Von unserer

Mitarbeiterin

Barbara Yurtöven

Für Hundebesitzer gibt es nichts Schöneres, als wenn ihr vierbeiniger Freund gesund und topfit ist. Durch Krankheit, Unfall oder auch altersbedingten Verschleiß kann sich dieser Zustand aber auch schnell ändern. Meist kann der Tierarzt dem Patienten schnell wieder auf die Beine helfen, doch manchmal bringt auch sein ganzes Repertoire an Behandlung und Medikamenten keinen Erfolg mehr. Vielen Hundebesitzer bleibt, gerade wenn es sich um Probleme im orthopädischen Bereich handelt, nur noch die Hoffnung auf Besserung oder Heilung des Leidens durch eine speziell auf Tiere ausgerichtete Physiotherapie. Noch gibt es nicht viele, die sich in diesem Bereich ausbilden lassen, aber in Wiesbaden gibt es bereits eine Fachfrau, die eine eigene Praxis für Tierphysiotherapie betreibt: Kathleen Thieme.

Manche Tiere haben bereits eine lange Leidenszeit hinter sich, bevor sie zum ersten Mal ihre Pfoten in die Behandlungsräume in Mainz-Kastel setzen. Sie leiden unter Schmerzen, die zu Schonhaltungen führen und oft den gesamten Bewegungsapparat beeinträchtigen oder unter Lähmungen, die eine normale Fortbewegung nicht zulassen.

Kathleen Thieme nimmt sich viel Zeit um eine Vertrauensbasis zu schaffen. Sie spricht zunächst mit dem Besitzer über die Krankengeschichte des Tieres und erst nach und nach kommt es zu ersten Berührungen. Beim Eingewöhnen helfen auch ihre zwei eigenen Hunde Cuqui und Charly; an ihnen demonstriert sie mitunter auch die notwendigen Behandlungsschritte.

In der Regel fassen die Hunde schnell vertrauen und genießen die sanften Hände der 27-Jährigen. Behandelt wird auch bei schwierigen Hunden immer ohne Maulkorb: "Ich vertraue darauf, dass ich die Hundesprache gut



Physiotherapeutin Kathleen Thieme mit Patient: Das Training auf dem Laufband im Wasser kann die Heilung fördern. Bild: wita / Uwe Stotz

genug kenne", lacht die gebürtige Merseburgerin. Natürlich spricht sie nicht tatsächlich mit den Tieren, die von ihr behandelt werden. Vielmehr ist es ihre Körpersprache, mit der sie kommuniziert und Beschwichtigungssignale aussendet, die den Tieren die Angst nimmt. Bei der Behandlung fängt sie beim schmerzferntesten Punkt an und tastet sich langsam vor. Die Grenzen des Hundes werden nicht überschritten - seine "Stopp-Signale" respektiert. So baut sich Vertrauen auf und die Hunde begreifen schnell, dass ihnen in den anregend gestalteten Praxisräumen etwas Positives widerfährt.

Voraussetzung für eine Physiotherapie ist eine vorherige Diagnose des behandelnden Tierarztes. Behandelt wird mit allem, was auch aus der Humanmedizin bekannt ist: Krankengymnastik, Kälte- und Wärmetherapie, Massage, Lymphdrainage und Ultraschall. Aber natürlich sind auch die Hundebesitzer gefordert, denn bestimmte Therapiemaßnahmen müssen auch zu Hause fortgesetzt werden, um die Behandlung erfolgreich werden zu lassen.

Schon seit ihrer Kindheit weiß Kathleen Thieme, dass sie eine besondere Verbindung zu Tieren hat und diese sich zu ihr hingezogen fühlen und ihr Vertrauen. Durch ihre tierphysiotherapeutische Ausbildung hat sie die fundierten Kenntnisse erlangt, wie sie den erkrankten Tieren helfen kann. Trotzdem ist sie selber manchmal erstaunt was mit der Physiotherapie erreicht werden kann. "Eine meiner Patientinnen ist die 13-jährige Labradormischlingshündin Sheila. Seit einem Unfall vor drei Jahren war eine Hinterhand gelähmt und sie konnte nicht mehr laufen. Ich habe am Anfang selber kaum erwartet, das sich da noch etwas machen lässt, aber mittlerweile läuft sie schon im Wasser auf dem Laufband und ich habe große Hoffnung, dass sie auch auf dem Land wieder richtig laufen wird."

Auf das Laufband im Wasser, das für die Behandlung von Sheila so ungeheuer wichtig war, ist Kathleen Thieme richtig stolz. In dem 1000 Liter fassenden Becken mit dem höhenverstellbaren Laufband lässt sich mit wenig Belastung für die Tiere der Bewegungsapparat therapieren. Hunde, die nicht selber laufen können werden mit einer Schlingenkonstruktion oder Schwimmwesten gestützt. So kann ohne Belastung der Gelenke unter Wasser behandelt werden und mittels Laufband das Laufen geübt und trainiert werden.

Obwohl sie ihre eigene Praxis erst Mitte Februar eröffnet hat, haben sich ihre Behandlungserfolge schon herumgesprochen und es wird ihr auch einmal ein ungewöhnlicher Patient anvertraut: Seit 14 Tagen hat sie einen Ziegenbock mit riesigen Hörnern aus dem Tierpark Kastel in Behandlung, der von Hunden an drei seiner Beine schwer verletzt wurde. Langes Liegen nach der Verletzung und eine zusätzliche Arthrose waren dafür verantwortlich, dass ein Bein steif geblieben ist. Durch Kathleen Thiemes sanfte Behandlung konnte das Bein temporär in seiner Beweglichkeit schon stark verbessert werden und vielleicht springt er schon bald wieder auf allen vier Beinen durchs Gehege.

Lesen Sie morgen: Als Hundefrisör international erfolgreich